

Keine unmenschliche Bebauung an der Regensburger Straße!

An der Ecke Regensburger Str. /Hans-Kalb-Str. will der Freistaat Bayern auf einer Fläche von 38.500 qm mindestens 500 Wohnungseinheiten bauen (gemäß städtebaulichen Ideenwettbewerb nach Bebauungsplan Nr. 3490).

Zum Vergleich: Im Neubaugebiet in der Pastoriussiedlung wurden 2001 auf einer ähnlich großen Fläche von 38.900 qm 270 Wohnungseinheiten gebaut. Stellen Sie sich vor: es würde zwischen die Häuserzeilen jeweils noch eine weitere Häuserzeile gebaut, dann haben Sie die geplanten Dimensionen in der Regensburger Straße / Hans-Kalb-Straße.

Wir sind nicht grundsätzlich gegen eine Bebauung. Aber wir sind gegen den Bau eines derart hoch verdichteten Wohngebiets, wo die große Gefahr besteht, dass es zum unattraktiven Ghetto wird.

Wir fordern maximal 250 Wohneinheiten auf dem Gebiet und eine Rücksichtnahme auf die bestehende denkmalgeschützte Bebauung mit deutlich größeren Abstandflächen.

Mit meiner Unterschrift schließe ich mich dieser Forderung des Vorstadtvereins Zabo an:

	Name	Vorname	Straße	Ort	Datum	Unterschrift
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						
11						
12						
13						
14						
15						
16						
17						
18						
19						
20						



Keine unmenschliche Bebauung an der Regensburger Straße!

Wir fordern maximal 250 Wohneinheiten auf dem Gebiet und eine Rücksichtnahme auf die bestehende denkmalgeschützte Bebauung mit deutlich größeren Abstandflächen.

Mit meiner Unterschrift schließe ich mich dieser Forderung des Vorstadtvereins Zabo an:

	Name	Vorname	Straße	Ort	Datum	Unterschrift
21						
22						
23						
24						
25						
26						
27						
28						
29						
30						
31						
32						
33						
34						
35						
36						
37						
38						
39						
40						
41						
42						
43						
44						
45						
46						
47						
48						
49						
50						

